

SITZUNG

Sitzungstag:
26. Februar 2018

Sitzungsort:
Sitzungssaal des Rathauses Vilseck

Namen der Stadtratsmitglieder

<u>anwesend</u>	<u>abwesend</u>	<u>Abwesenheitsgrund</u>
-----------------	-----------------	--------------------------

Vorsitzender:

1. Bürgermeister Hans-Martin Schertl

Niederschriftführer

Verwaltungsinspektorin Inge Zippe

Stadtratsmitglieder:

Ertl Wilhelm

Fenk Karl

Finster Josef

Graf Markus

Grädler Thorsten

Urlaub

Högl Manfred

Honig Maria

Kredler Andreas

Krieger Monika

Krob Heinz

Lehner Peter

Plößner Manuel

Pröls Ludwig

Renner Roland

Ringer Hildegard

Ruppert Heinrich

Schwindl Helmut

private Gründe

Ströll-Winkler Christian

beruflich verhindert

Trummer Karl

Wismeth Peter

Beschlussfähigkeit im Sinne des Art. 47 Abs. 2 und 3 GO war gegeben.

Außerdem waren anwesend:

Von der Verwaltung:

Geschäftsleiter und Kämmerer Harald Kergl

Kämmereimitarbeiter Frederic Pröls

Hauptamtsleiter Oliver Grollmisch

Bauamtsleiter Stefan Ertl

EDV-Mitarbeiter Matthias Rösch

T a g e s o r d n u n g

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Stadtratssitzung vom 22. Januar 2018
2. Breitbandausbau im Stadtgebiet;
Information über den Fertigstellungstermin
3. Sondergebiet Photovoltaikanlage westlich der Bahnlinie in Vilseck;
 - 3.1: Vorstellung des verkleinerten Projektumfangs und des zukünftigen Betreibers Green City Energy AG, München
 - 3.2: Änderung des Aufstellungsbeschlusses
4. Aufstellung eines Bebauungsplans für ein allgemeines Wohngebiet in Schönwind, beim Brunnenweg;
Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplans
5. Feuerwehr Schlicht;
 - 5.1: Bestätigung der neugewählten Kommandanten gemäß Art. 8 Abs. 4 BayFwG
 - 5.2: Bekanntgabe des Antrags auf Beschaffung eines MLF und eines GW-L1
6. Bekanntgabe des Antrags der JFG Obere Vils 08 e.V., auf Errichtung eines Allwetterplatzes
7. AOVE;
Beschlussfassung über die Anpassung der Einwohner-Umlage
8. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung im Januar 2018 gefassten Beschlüsse
9. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind, gem. Art. 52 Abs. 3 GO

Die Sitzung war öffentlich.

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Stadtratssitzung vom 22. Januar 2018

Beschluss (Abstimmung: 18 : 0):

Der Stadtrat erhebt keine Einwendungen gegen das Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzungen vom 22. Januar 2018.

2. Breitbandausbau im Stadtgebiet;
Information über den Fertigstellungstermin

Bürgermeister Schertl berichtet, dass die Stadt eine Information der Telekom erhalten habe, wonach alle Kabelverzweiger am Netz sind und für die Vermarktung freigegeben sind. Alle Standorte im bisherigen Ausbaubereich sind mit VDSL Vektoring Technik in Betrieb und können Bandbreiten bis zu 100 Mbit anbieten.

Der Bürgermeister führt weiter aus, dass ein Sprichwort laute: „Was lange währt, wird endlich gut.“ Ein erster großer Schritt beim Breitbandausbau sei getan. Viele Ortschaften im Umfeld von Vilseck und Schlicht seien bereits angeschlossen. In einem zweiten Förderverfahren soll die Übertragungsleistung in einigen kleineren Ortschaften dann noch verbessert werden.

Der IT-Sachbearbeiter der Stadt, Herr Matthias Rösch, erläutert anhand der beiliegenden Präsentation die bisher getätigten Arbeiten für den Breitbandausbau in Vilseck. Demnach seien bisher 417 Haushalte mit mind. 30 Mbit und ca. 120 Gebäude mit mindestens 50 Mbit zu Gesamtkosten von ca. 1.000.000 Euro und einer Förderung von 80 % angeschlossen.

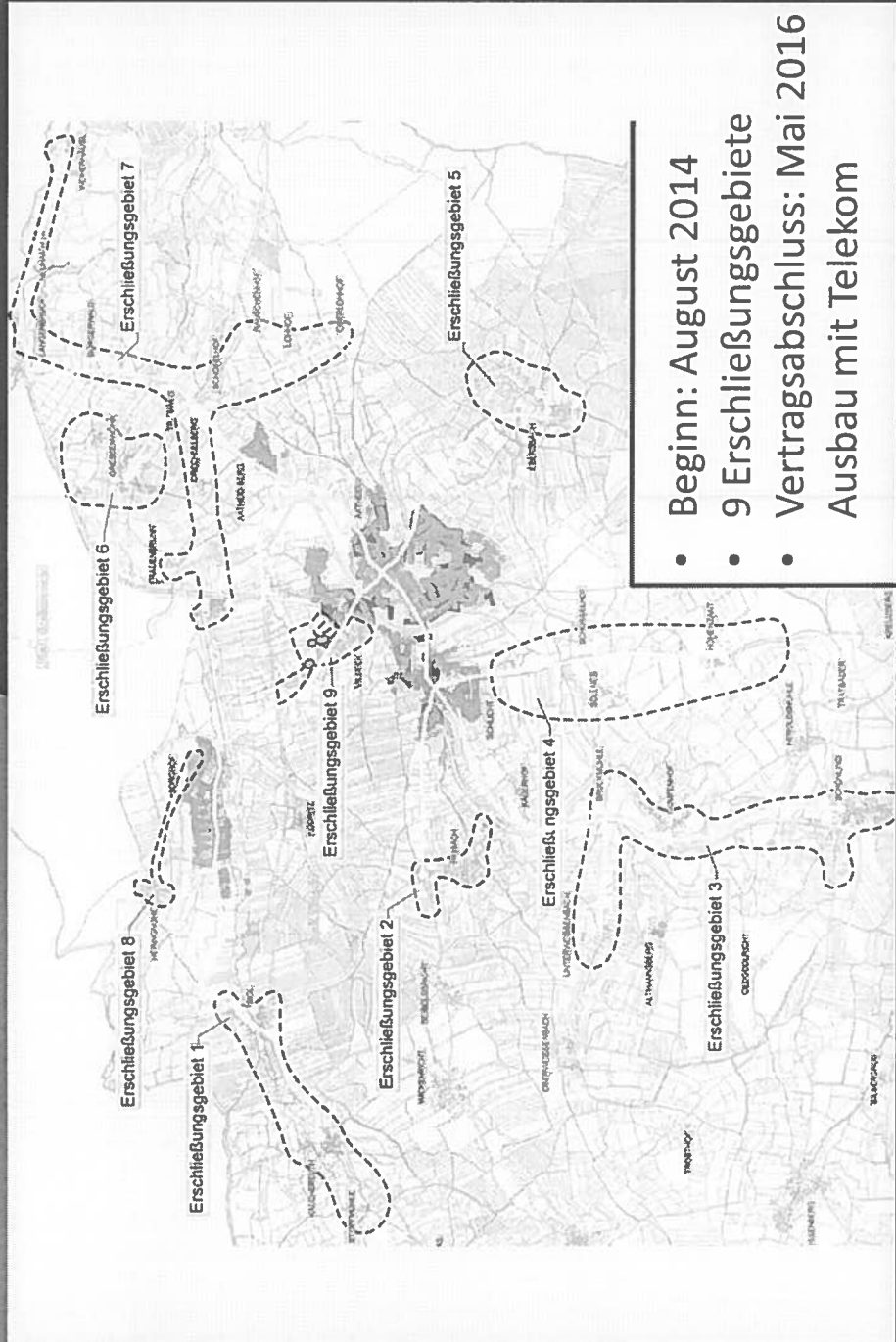
3. Sondergebiet Photovoltaikanlage westlich der Bahnlinie in Vilseck

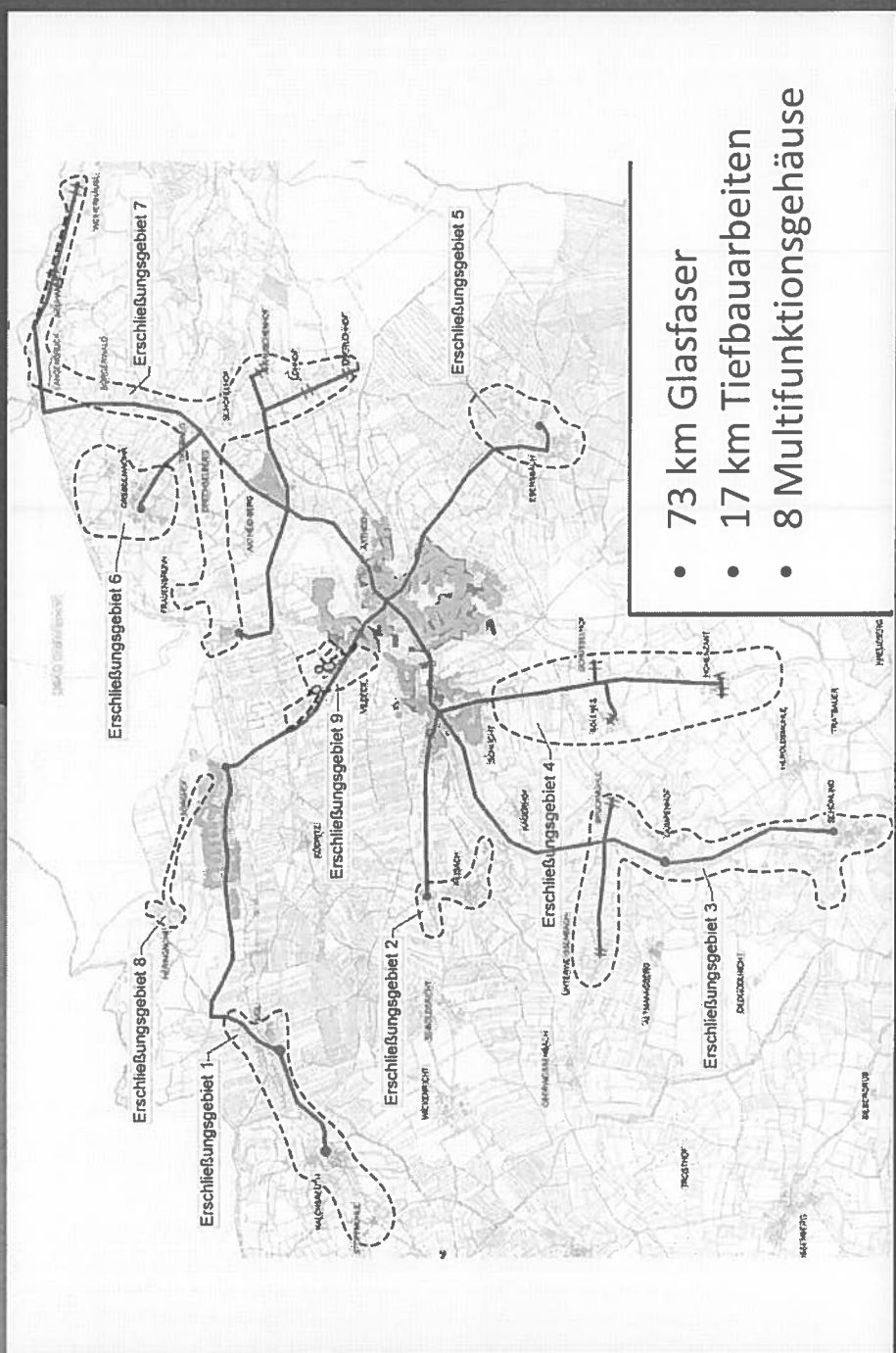
3.1: Vorstellung des verkleinerten Projektumfangs und des zukünftigen Betreibers Green City Energy AG, München

Bürgermeister Schertl erinnert daran, dass der Stadtrat vor längerer Zeit dem Bau einer Photovoltaikanlage entlang der Bahn gegenüber der Bahnhofstraße zugestimmt habe. Damals sollte die Anlage noch wesentlich größer werden. Nun ist eine Verkleinerung der Anlage vorgesehen. Hierfür sei ein neuer Beschluss des Stadtrats notwendig.

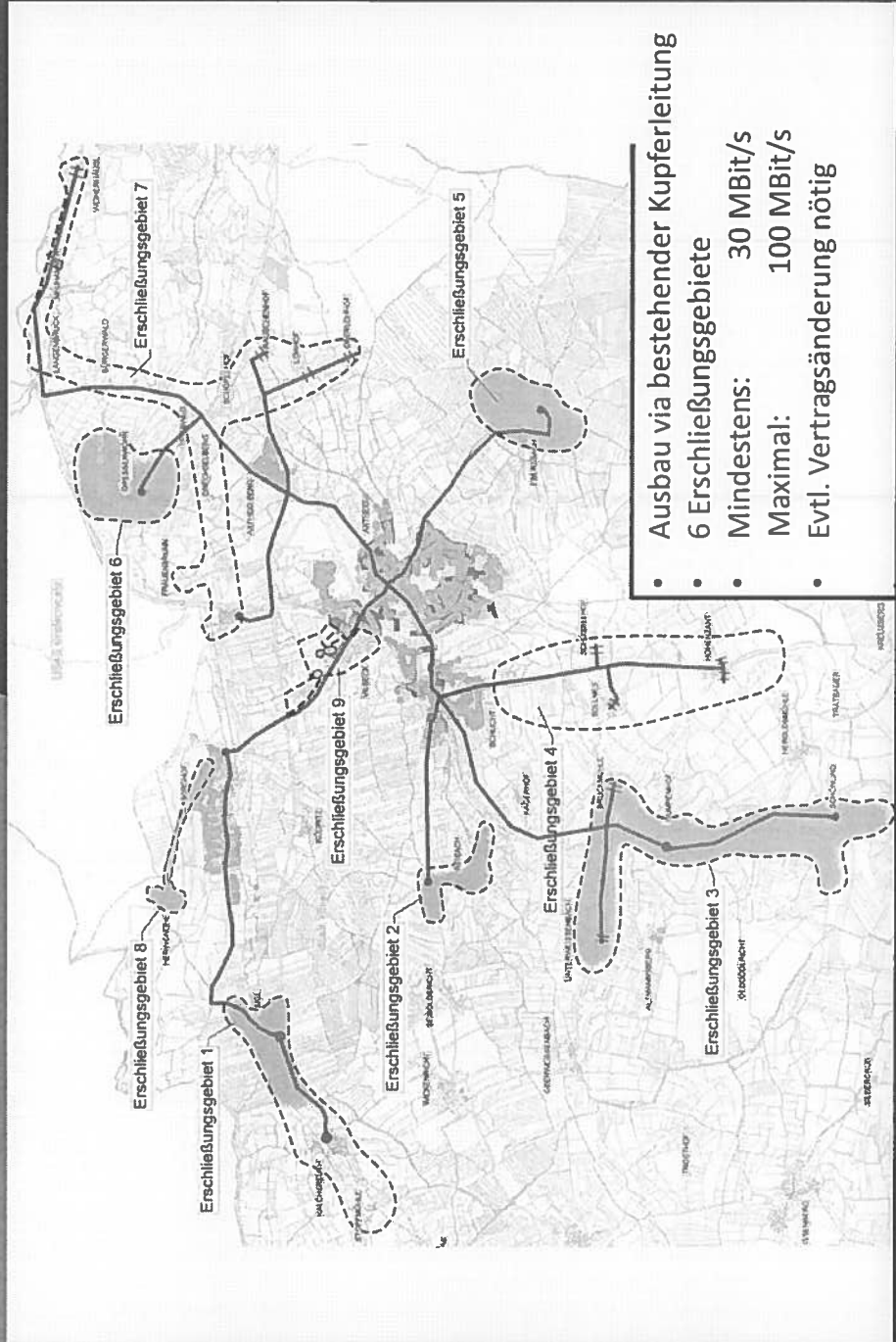
FERTIGSTELLUNG DES BREITBANDBAUS



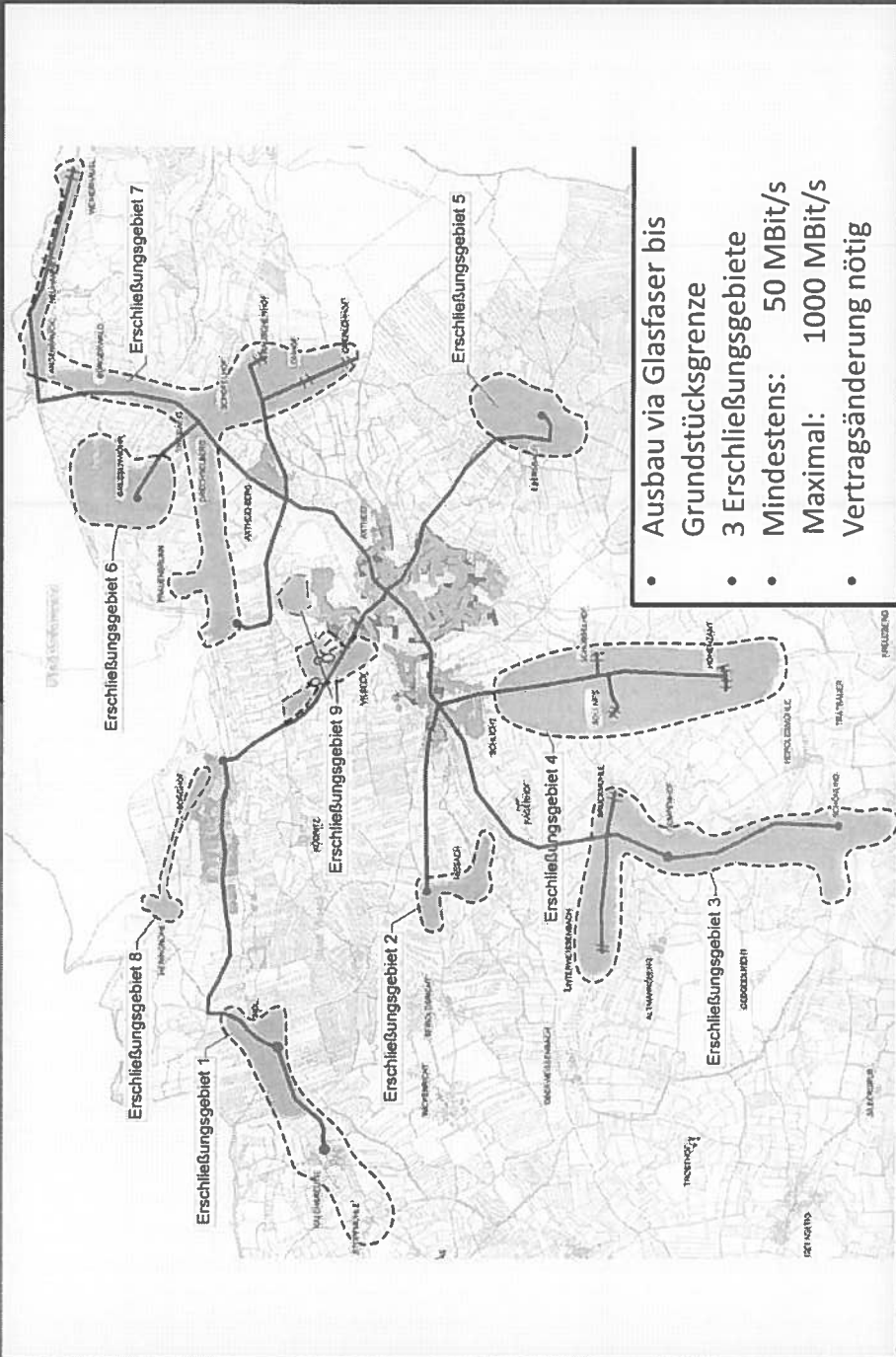




- 73 km Glasfaser
- 17 km Tiefbauarbeiten
- 8 Multifunktionsgehäuse



- Ausbau via bestehender Kupferleitung
- 6 Erschließungsgebiete
- Mindestens: 30 MBit/s
- Maximal: 100 MBit/s
- Evtl. Vertragsänderung nötig

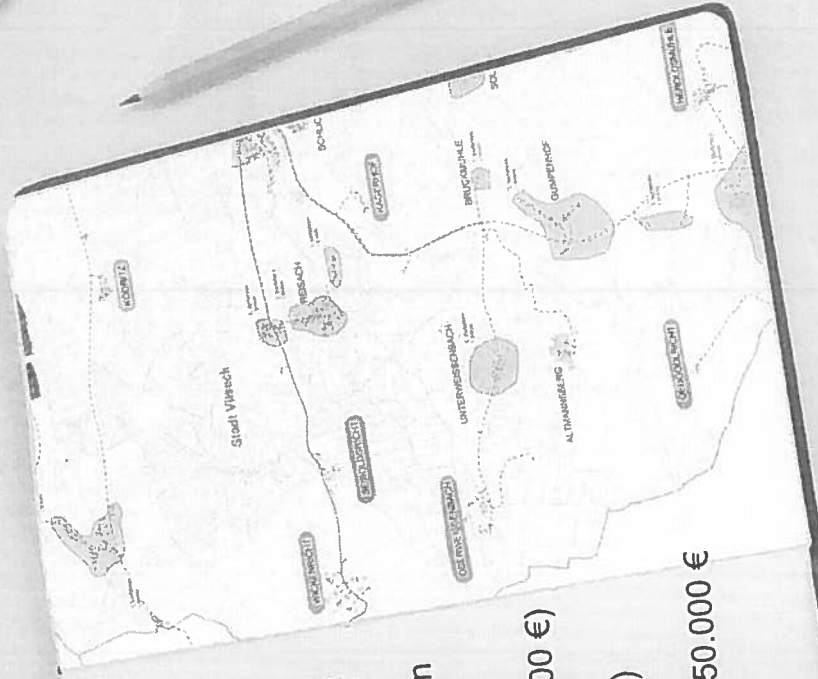


ZUSAMMENFASSUNG:

- 417 Haushalte mit min. 30 Mbit/s
- Ca. 120 Gebäude mit min. 50 Mbit/s
- Gesamtkosten ca. 1.000.000 €
- 80% Förderung

To Do...

- „Weiße Flecken“ entfernen
- Erneuter Einstieg in das Förderprogramm (250.000 €)
- Höfebonus (1.200.000 €)
- Verfügbare Mittel ca. 1.450.000 €



Nun werde ein Solarpark mit 750 kWp geplant.

Hauptamtsleiter Grollmisch gibt bekannt, dass das Planungsbüro Solwerk GmbH, Bamberg, sowie die zukünftige Betreiberfirma Green City Energie AG, München, eine neue Planung für die PV-Anlage vorgelegt haben, die ein geringeres Gebiet umfasse. Hintergrund sei, dass ab einer Anlagenleistung von mehr als 750 kWp an einem sogenannten Ausschreibungsverfahren teilgenommen werden müsse. Hier werde die Höhe der Vergütung für den eingespeisten Strom festgelegt. Dies sei wirtschaftlich nicht kalkulierbar, weshalb der Anlagenbetreiber einen Solarpark plane, der genau 750 kWp Leistung habe. So sei der reduzierte Flächenbedarf erklärbar.

3.2: Änderung des Aufstellungsbeschlusses

Beschluss (Abstimmung: 17 : 0):

Der Aufstellungsbeschluss für das Sondergebiet Photovoltaikanlage westlich der Bahnlinie Vilseck wird aufgrund des reduzierten Flächenbedarfs neu gefasst.

Der Flächennutzungs- und Landschaftsplan der Stadt Vilseck werden wie folgt geändert:

Im Norden der Stadt Vilseck (westlich der Bahnlinie) wird ein Sondergebiet für Anlagen, die der Nutzung von Sonnenenergie dienen (sonstiges Sondergebiet im Sinne von § 11 Abs. 2 der Baunutzungsverordnung), ausgewiesen. Ein entsprechender Bebauungsplan wird aufgestellt.

Die Ausweisung erstreckt sich auf folgende Grundstücke:

Fl.Nrn. 820, 821, 822, 823 der Gemarkung Vilseck

Der Stadtrat erklärt sich damit einverstanden, dass die Planungsarbeiten vom Antragsteller selbst, der Firma Solwerk GmbH, Kronacher Straße 41, 96052 Bamberg, durchgeführt werden. Die Planungskosten übernimmt ebenfalls der Antragsteller.

Anmerkung: Stadtrat Manfred Högl war während der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Sitzungssaal anwesend.

Stadt Vilseck (Schertl Hans-Martin)

TOP 3

Von: Stadt Vilseck (Grollmisch Oliver)
Gesendet: Montag, 19. Februar 2018 12:03
An: Stadt Vilseck (Schertl Hans-Martin)
Betreff: WG: Solarpark Vilseck - Vorplanung
Anlagen: image003.png; SP_Vilseck_Vorplanung_090218.pdf

Sehr geehrter Herr Grollmisch,

nach langer Zeit melde ich mich wieder bei Ihnen bezüglich des geplanten Solarparks.

Im Anhang finden Sie eine aktuellisierte Vorplanung, die nun ein deutlich kleineres Baufeld vorsieht. Hintergrund ist das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) und die unterschiedliche Behandlung von Solarparks in Abhängigkeit von der Anlagenleistung. Solarparks größer 750 kWp installierte Leistung müssen am sogenannten Ausschreibungsverfahren teilnehmen, in dem die Höhe der Vergütung des eingespeisten Stroms bestimmt wird. Dies ist wenig vorhersehbar und somit wirtschaftlich kaum kalkulierbar. Solarparks kleiner 750 kWp unterliegen nicht dieser Regelung.

Der künftige Betreiber, Green City Energie aus München, hat sich nun entschieden, hier einen Solarpark mit 750 kWp zu planen. So ist der reduzierte Flächenbedarf erklärbar.

Das anstehende Bauleitverfahren wird weiterhin von mir bearbeitet. Anfang nächster Woche werde ich Sie anrufen, um die weiteren Schritte mit Ihnen abzustimmen. Ich wünsche ein schönes Wochenende.

Mit sonnigen Grüßen
Stefan Orth

*Dipl. Ing. (FH) Architekt
Gutachter für Photovoltaik-Anlagen (TÜV)
Energieeffizienz-Experte (KfW, BAFA, DENA)*

Geschäftsführer



Architektur- und Ingenieurbüro für Bau und Energie
Energieberatung - Smart Home - Bauleitplanung - Photovoltaik - Gutachten

Solwerk GmbH
Pfisterstr. 7
96050 Bamberg

Amtsgericht Bamberg HRB 7800

Tel.: : 0951 / 99 33 00 1 - 3
Fax : 0951 / 99 33 00 1 - 1
Mobil : 0176 / 102 340 08

www.solwerk.net

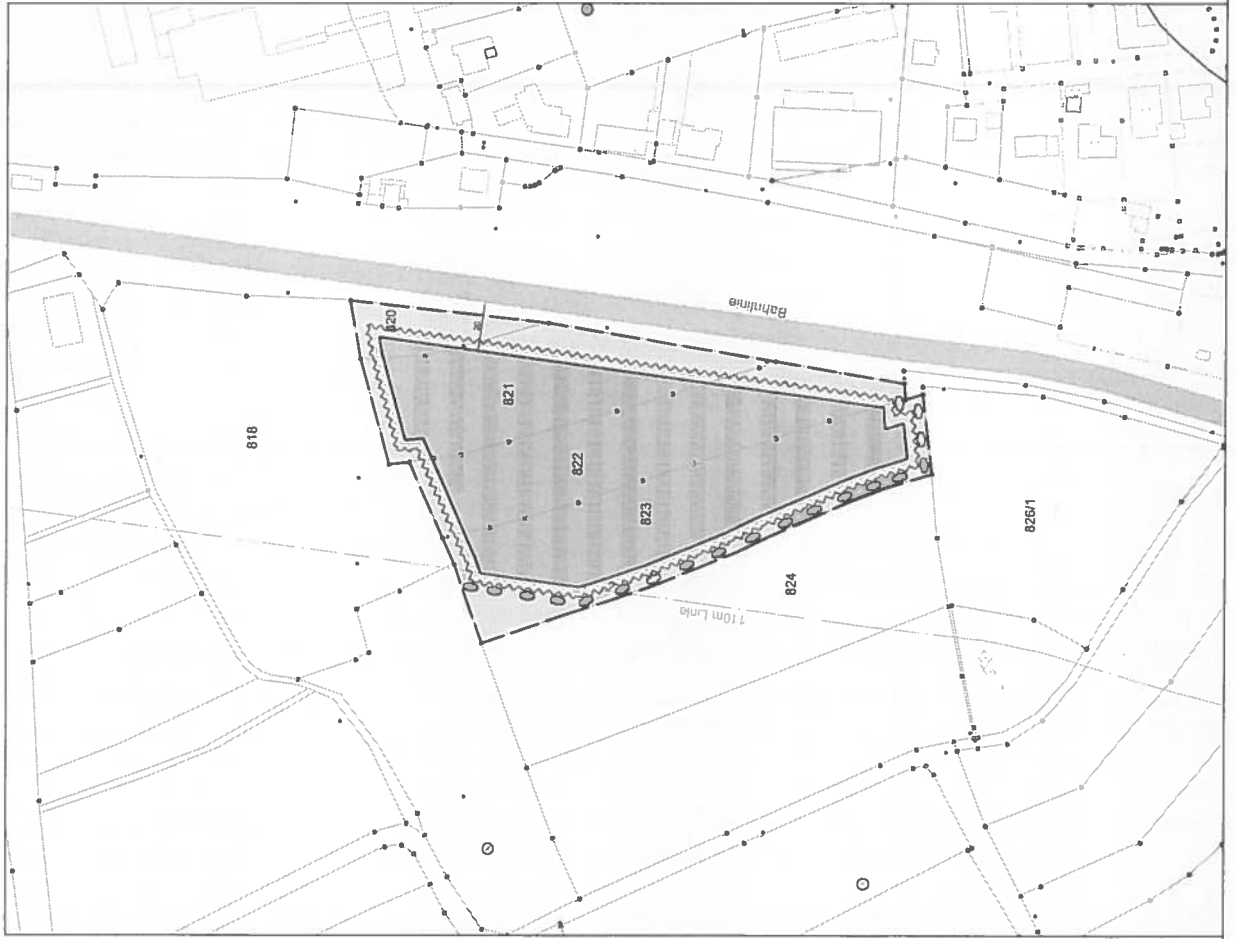
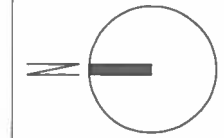
Diese e-Mail kann Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, dem Berufsgeheimnis unterliegende oder sonstige vertrauliche Informationen enthalten. Sollten Sie diese e-Mail irrtümlich erhalten haben, ist Ihnen eine Kenntnisnahme des Inhalts, eine Vervielfältigung oder Weitergabe der e-Mail ausdrücklich untersagt. Bitte benachrichtigen Sie uns und vernichten Sie die e-Mail. Der Absender hat alle erdenklichen Vorsichtsmaßnahmen getroffen, dass die Anlagen dieser e-Mail frei von Computerviren o.ä.

Vorplanung Solarpark an der Bahnlinie bei Vilseck

LEGENDE

	Geltungsbereich
	Kräuter- und Wiesensaum
	Sondergebiet Photovoltaik
	Baugrenze
	geplanter Zaun
	geplante Modulreihen
	110 m Grenze (vergütungsfähig)
	1-3reihige Hecke

GRUNDSTÜCKE:
820, 821, 822, 823



KONZEPT SOLARPARK BAHNLINE BEI VILSECK

Flächengroße Geltungsbereich = ca. 1,96 ha
 bebaubare Fläche = ca. 1,30 ha
 Module = ca. 2.700 Stück

Solwerk GmbH
 Pfisterstraße 7
 96050 Bamberg
 Tel. 0951 99 33 00 - 10
 Fax 0951 99 33 00 - 11
 www.solwerk.net
 info@solwerk.net



Datum 09.02.2018

4. Aufstellung eines Bebauungsplans für ein allgemeines Wohngebiet in Schönwind, beim Brunnenweg;
Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplans

Bürgermeister Schertl erläutert, dass der Brunnenweg in Schönwind im Flächennutzungsplan als Mischgebiet-Dorf ausgewiesen ist. Das Areal umfasst 6 Parzellen, von denen bereits zwei bebaut sind. Bei einer weiteren Parzelle wäre eine Bebauung problemlos möglich. Bei den drei anderen Parzellen könnten möglicherweise Emissionen von der angrenzenden Bahntrasse bzw. vom Ziegelwerk Leipfinger-Bader zu erwarten sein. Deshalb hat das Landratsamt die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens gefordert, es sind Gutachten einzuholen, ob die Emissionen von der Bahnlinie und vom Ziegelwerk eine Bebauung ermöglichen.

Beschluss (Abstimmung: 17 : 0):

Für das Gebiet nördlich des Brunnenwegs wird ein Bebauungsplan für ein allgemeines Wohngebiet (WA) aufgestellt.

Das ca. 5.600 m² große Gebiet umfasst die Grundstücke Fl.Nrn. 763, 763/2, 764 und 768 der Gemarkung Irlbach.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein geeignetes Büro für die Erstellung der Planung zu suchen.

Beschluss (Abstimmung: 17 : 0):

Der Flächennutzungs- und Landschaftsplan der Stadt Vilseck werden für die Aufstellung des Bebauungsplanes von einem Dorfgebiet in ein allgemeines Wohngebiet geändert.

Anmerkung: Stadtrat Manfred Högl war während der Beratung und Abstimmungen zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Sitzungssaal anwesend.

5. Feuerwehr Schlicht

5.1: Bestätigung der neugewählten Kommandanten gemäß Art. 8 Abs. 4 BayFwG

Beschluss (Abstimmung: 17 : 0):

Auf Grund des Art. 8 Abs. 4 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (Bay FwG) wird Herr Stefan Geier, Kagerhof 1 92249 Vilseck, durch die Stadt Vilseck im Einvernehmen mit

Kreisbrandrat Freddi Weiß mit sofortiger Wirkung zum Kommandanten der Feuerwehr Schlicht bestellt. Bis zum 17. Februar 2019 ist der Lehrgang für den Leiter der Feuerwehr erfolgreich abzuschließen und nachzuweisen. Das Amt endet, soweit nicht andere Beendigungsgründe (z.B. strafrechtliche Verfolgung, Krankheit etc.) eintreten, am 17. Februar 2024.

Beschluss (Abstimmung: 17 : 0):

Auf Grund des Art. 8 Abs. 4 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (Bay FwG) wird Herr Markus Heuberger, Wintergraben 4, 92249 Vilseck, durch die Stadt Vilseck im Einvernehmen mit Kreisbrandrat Freddi Weiß mit sofortiger Wirkung zum stellvertretenden Kommandanten der Feuerwehr Schlicht bestellt. Bis zum 17. Februar 2019 ist der Lehrgang für den Leiter der Feuerwehr erfolgreich abzuschließen und nachzuweisen. Das Amt endet, soweit nicht andere Beendigungsgründe (z.B. strafrechtliche Verfolgung, Krankheit etc.) eintreten, am 17. Februar 2024.

Anmerkung: Stadtrat Manfred Högl war während der Beratung und Abstimmungen zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Sitzungssaal anwesend.

5.2: Bekanntgabe des Antrags auf Beschaffung eines MLF und eines GW-L1

Bürgermeister Schertl erinnert daran, dass vor Fahrzeugbeschaffungen der Stadtrat jeweils die Erstellung eines Fahrzeugkonzepts gefordert habe. Die Feuerwehr Schlicht hatte vor einigen Jahren die Anschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges HLF 20/16 beantragt, die aus verschiedenen Gründen nicht umgesetzt werden konnte.

Vor der Beschaffung weiterer Fahrzeuge soll nun in einem gemeinsamen Gespräch mit der Landkreisführung, allen Kommandanten sowie den Fraktionsvorsitzenden das weitere Vorgehen hinsichtlich eines Fahrzeugkonzepts für die nächsten acht bis zehn Jahre erläutert werden. Der Termin sei auf Dienstag, 27. März, festgelegt worden.

Deshalb könne auch heute der Antrag der Feuerwehr Schlicht vom 27. Januar 2018 nur bekanntgegeben werden, ohne in eine Diskussion oder Abstimmung einzusteigen.

Hauptamtsleiter Oliver Grollmisch verliest beiliegenden Antrag.

Freiwillige Feuerwehr Schlicht

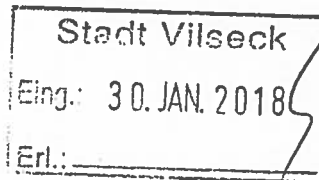
TOP 6.2



FF Schlicht 92249 Vilseck

An die
Stadt Vilseck
Herrn 1 Bürgermeister Hans-Martin Schertl
Herrn 2 Bürgermeister Thorsten Grädler
Herrn 3 Bürgermeister Heinrich Ruppert
Damen und Herren des Stadtrates

Marktplatz 13
92249 Vilseck



Schlicht, 27 Januar 2018

Antrag auf Beschaffung eines MLF und eines GWL- 1

Sehr geehrte Herren Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,

die Freiwillige Feuerwehr Schlicht stellt hiermit einen Antrag als Ersatz für Ihr LF 16/12 Baujahr 1989 auf Beschaffung eines MLF und eines GWL 1
Die Führung der FFSchlicht hat sich zusammen mit der Landkreisführung KBR Fredi Weiss , KBI Christof Strobl , KBM Michael Iberer beraten und ist zu dem Ergebnis gekommen das besagte Fahrzeug durch ein MLF und ein GW - L1 zu ersetzen

Der Antrag auf Beschaffung erfolgt aus folgenden Gründen:

1. Hohes Durchschnittsalter des momentanen Feuerwehrfahrzeugs

Aufgrund des hohen Alters und damit zusammenhängender notwendiger Ersatzteilbeschaffungen im derzeitigen Fahrzeugbestand der Freiwilligen Feuerwehr Schlicht (LF 16/12: Baujahr 1989) kann es kurzfristig zu Ausfällen kommen. Alleine für das 28 Jahre alte Löschgruppenfahrzeug LF16/12 sind in den letzten 7 Jahren über 10.000 Euro an Reparaturkosten aufgelaufen. So musste im Jahr 2010 die fest eingebaute Pumpe nach einem Defekt mit einem Kostenaufwand von 2.900 Euro Instand gesetzt werden. Die Beseitigung von Rostschäden und notwendige Lackierarbeiten schlugen im Jahr 2011 mit insgesamt 7.750 Euro zu Buche. Da am Kofferaufbau bereits wieder Rostschäden zu sehen sind, kann davon ausgegangen werden, dass in nächster Zeit wieder größere Reparaturen am Kofferaufbau notwendig sein werden, um die Sicherheit und Einsatzbereitschaft zu gewährleisten. Auch die Auspuffanlage wurde in den letzten Jahren mehrfach provisorisch repariert und muss in nächster Zeit komplett ausgetauscht werden. Hierbei kann von einem Kostenaufwand von ca. 2.000 Euro ausgegangen werden. Des weiteren sind am Rahmen und der Mannschaftskabine altersbedingte Rostschäden vorhanden, die ausgebessert werden müssten.

Freiwillige Feuerwehr Schlicht



FF Schlicht 92249 Vilseck

Um den aktuellen Stand der Feuerwehrentechnik auch zukünftig den Brandschutz wirkungsvoll sicherstellen zu können und den Bürgern der Großgemeinde Vilseck jederzeit optimale Hilfe zu leisten, möchten wir Sie daher bitten, diese Beschaffung durchzuführen.

Wir möchten ihnen gerne in einem gemeinsamen Gespräch das Thema genauer erläutern und bitten sie daher mit uns einen Termin zu vereinbaren.

Auf Zustimmung hoffend zeichnen mit freundlichen Grüßen

Siegfried Herlitze

Ströhl Josef

Wiesgickl Stefan

Schlaffer Wolfgang

Geier Hans

Schraml Günter

Hammer Christian

Wismeth Stefan

Rittner Alexander

Geier Stefan

Heuberger Markus

6. Bekanntgabe des Antrags der JFG Obere Vils 08 e.V., auf Errichtung eines Allwetterplatzes

Bürgermeister Schertl gibt das beiliegende Schreiben der JFG Obere Vils 08 vom 16. Februar 2018 und ein E-Mail vom 1. Vorsitzenden der JFG, Herrn Peter Lehner, vom 16. Februar 2018 bekannt, in denen beantragt wird, einen Allwetterplatz zu errichten.

Inwieweit die Errichtung eines Allwetterplatzes oder Kunstrasenplatzes im Rahmen eines EU-Projekts als sog. Leader-Förderung umgesetzt werden kann, müsse laut Bürgermeister Schertl geprüft werden, denn es gebe hier hohe Förderhürden. Eine von vielen Voraussetzungen wäre ein sog. integrativer Platz, der beispielsweise von Behindertengruppen genutzt werde und allen Jugendgruppen und Verbänden der Großgemeinde zur Verfügung stehen würde.

Inwieweit solche Fördervoraussetzungen erfüllt werden können, ist in einem aufwendigen Antragsverfahren zu prüfen. Zudem wäre notwendig, einen Standort und Kosten zu benennen.

Mittlerweile gab es bereits Überlegungen, evtl. einen der vorhandenen Fußballplätze im Stadtgebiet als Kunstrasenplatz umzugestalten und so evtl. schneller das gewünschte Ziel zu erreichen.

Der Bürgermeister schlägt deshalb vor, eine Arbeitsgruppe aus den drei Fußballvereinen der Stadt – sprich Stammvereinen- und der JFG sowie Vertretern des Stadtrats einzurichten. Hier können dann alle möglichen Optionen diskutiert werden.

Die Stadträte vertreten die Ansicht, dass sich auch die drei Fußballvereine der Stadt maßgeblich an der Verwirklichung des Projekts beteiligen müssten, beispielweise durch Eigenleistungen Spendensammlungen usw.

Nicht nur die Leader-Förderung sollte ins Auge gefasst werden, sondern auch eine Bezuschussung durch den Landkreis, den Bezirk oder den Fußballverband.

Der Stadtrat befürwortet die Bildung einer Arbeitsgruppe, die sich zusammensetzen und nach einer Lösung suchen soll.

Jugendförmdergemeinschaft Obere Vils 08 e.V.

D-A Junioren der Sportvereine 1.FC Schlicht, SV Sorghof, FV Vilseck, DJK Seugast
Vorstand: Peter Lehner, Kagerweg 8, 92249 Vilseck



JFG Obere Vils 08, Peter Lehner, Kagerweg 8,, 92249 Vilseck

Stadt Vilseck
z. Hd. Herrn Bürgermeister Schertl
und Mitglieder des Stadtrates
Marktplatz 13
92249 Vilseck

Freitag, 16. Februar 2018

Antrag

Über die Errichtung eines Allwetterplatzes (Kunstrasenplatz) im Rahmen des LEADER Förderprogrammes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates,

wenn man die letzten Jahre die Presse so verfolgt hat, sind doch immer wieder Allwetterplätze gebaut worden. Bei genauerem Betrachten stellt man fest, dass der Bauherr fast immer die öffentliche Hand war, was nicht verwundert, da ein einzelner Verein, ja selbst ein Zusammenschluss mehrerer Vereine, finanziell nicht in der Lage wären so ein Projekt zu stemmen.

Doch wie haben die anderen Städte und Gemeinden das finanziert? Ein Teil hat bei Ihrer Schulsanierung mit der Erneuerung der Außensportanlagen gleich einen Kunstrasenplatz gebaut und andere haben dies über das „LEADER Förderprogramm der Europäischen Union“ vollzogen. Als Beispiele können hier Thyrnau, Ruhmannsfelden, Deggendorf, und Offenberg genannt werden. Hier wurde der Bau über das LEADER-Programm gefördert.

Für was brauchen wir einen Allwetterplatz? Wie der Name es schon aussagt, dieser Platz wäre bei (fast) jedem Wetter nutzbar. Aktuell haben wir sechs Jugendmannschaften im Spielbetrieb und so wie es aussieht, werden wir in der neuen Saison mindestens sieben, wenn nicht sogar acht Mannschaften stellen. Hinzukommen in der Gemeinde je Stammverein zwei Seniorenmannschaften und bis zu 10 Mannschaften aus dem Kinderfußball (G-, F-, E-Jugend) sowie die Alten Herren. Alles in allem würden 25 Mannschaften von einem Allwetterplatz profitieren.

Die JFG hat sich dafür ausgesprochen leistungsorientiert zu arbeiten, das heißt wir bilden Mannschaften, eingeteilt in Ihre sportlichen Möglichkeiten, und fördern diese intensiv mit qualifizierten Trainern. Jede Mannschaft trainiert und spielt somit bis zu vier und in der Vorbereitungszeit bis zu fünf Mal in der Woche.

Jugendförmdergemeinschaft Obere Vils 08 e.V.

D-A Junioren der Sportvereine 1.FC Schlicht, SV Sorghof, FV Vilseck, DJK Seugast
Vorstand: Peter Lehner, Kagerweg 8, 92249 Vilseck



Dies ist auch notwendig, da mit zunehmender Digitalisierung die Kinder und Jugendlichen heutzutage erheblich weniger Bewegung, als wir noch vor 30 bis 40 Jahren haben. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Fußball von Eltern und Spielern gleichermaßen als willkommener sportlicher Ausgleich angesehen wird.

Gespielt wird bis in den November eines jeden Jahres, die Vorbereitung beginnt meist im Februar. Gerade die intensive Nutzung der Sportstätten unserer Stammvereine in dieser Zeit macht erhebliche Anstrengungen der ehrenamtlichen Platzwarte erforderlich, um allen Spielern Platzverhältnisse zu schaffen, die ein verletzungsfreies trainieren und Spielen ermöglichen. Hier verstehen wir unsere Stammvereine, die die Pflege und Instandhaltung der Fußballplätze, was ein enormer Kostenfaktor in den die Stammvereine ist, komplett alleine tragen müssen. Seit Jahren kommt es hier immer wieder zu Konflikten, können bzw. dürfen wir spielen? Wie schauen die Plätze nach der Nutzung aus?

Es gäbe zwar in Vilseck einen zusätzlichen Ausweichplatz an der Schule, doch leider kann der aus bekannten Gründen nicht genutzt werden. Die Nutzungszeiten unserer Dreifachturnhalle in den Wintermonaten sind ebenfalls beschränkt, gerade an Wochenenden sind Turniere und Veranstaltungen, so dass ein Training an Samstagen nicht möglich ist. Gebuchte Stunden am Samstag fallen somit oft weg.

Die Lösung wäre ein Allwetterplatz!- Hier könnte ein Platz geschaffen werden, den alle nutzen können, sowohl wir von der JFG, als auch die Fußballvereine in der Stadt Vilseck. Dieser Platz könnte wieder ein Treffpunkt aller Kinder und Jugendliche untern Tag werden. Man könnte den Platz mit Basketballkörben aufwerten oder diesen für andere Sportarten nutzen. Einfach einen Platz den es vor Jahren schon in Vilseck gegeben hat und zwar der „Allwetterplatz“ vor der Schule, wo wir Fußball, Basketball, Völkerball und sonstiges gespielt haben. In meiner Jugendzeit was das der Treffpunkt aller Kinder und Jugendlichen in Vilseck!

Ein Kunstrasenplatz in städtischer Hand, mit festen Nutzungszeiten für die Vereine und öffentlichen Einrichtungen, ein Leuchtturmprojekt der Stadt Vilseck.

Ich würde mich über ein positives Feedback zu diesem Antrag freuen, es geht hier um alle Sportinteressierten, Senioren, Kinder und Jugendliche der Großgemeinde. Seit vielen Jahren sind die Stammvereine und mittlerweile auch die JFG ein Aushängeschild für das erfolgreiche Arbeiten im Fußballsport, unterstützen Sie uns damit das auch langfristig so bleibt.

Mit sportlichen Grüßen

Peter Lehner
1.Vorstand

Christian Teichert
2. Vorstand

Stadt Vilseck (Schertl Hans-Martin)

Von: Lehner Peter [peter.lehner@eeatec.de]
Gesendet: Freitag, 16. Februar 2018 10:23
An: Stadt Vilseck (Schertl Hans-Martin)
Cc: Stadt Vilseck (Zippe Inge); Teichert Christian; 'Pröls Ludwig'; 'ludwig.proels@t-online.de'; 'Thomas Hüttner'; 'wolfgangringer@web.de'; 'pirner.erich@web.de'
Betreff: Antrag über die Errichtung einen Allwetterplatzes (Kunstrasenplatz)
Anlagen: image001.png; 4428_001.pdf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

seit vielen Jahren haben wir immer wieder das Problem, dass im spätem Herbst, Winter und Frühling eine Nutzung der vorhandenen Sportplätze wetterbedingt nicht möglich ist. Intern wurde immer wieder gesprochen, dass es notwendig wäre einen Kunstrasenplatz zu haben, was sicherlich finanziell nicht möglich ist.

In der Presse bin ich nun auf Berichte gestoßen, dass andere Gemeinden und Städte solche über das LEADER Förderprogramm gebaut haben und diese der Allgemeinheit und den Sportvereinen für die Nutzung zur Verfügung stellen.

Ich habe in Vorfeld mit unseren Kämmerer Harald Kergl schon mal Rücksprache gehalten was es denn für Kriterien gäben würde, ein Projekt für das LEADER Programm zu starten. Diese Punkte habe ich in unserer Antragstellung mit berücksichtigt.

Was wichtig ist, dass dies nicht nur ein Platz für uns oder den anderen Fußballvereinen ist, sondern auch die Allgemeinheit und anderen Gruppierungen diesen Platz nutzen können bzw. auch sollen. Dieser Platz soll wieder ein Treffpunkt werden für alle Kinder und Jugendliche, wie es damals beim Allwetterplatz an der Schule vor dem Umbau gegeben hat.

Auch habe ich im Vorfeld mit unseren Jugendbeauftragten Laura von Seydewitz Rücksprache gehalten und diese im Vorfeld über unsere Antragstellung informiert. Sie sehe die ganze Sache positiv entgegen, wenn die Nutzung nicht nur an uns bzw. den Fußballvereinen hängt, sondern auch die Allgemeinheit und andere Gruppierungen hier diese Sache annehmen können.

Ich würde mich freuen, wenn diese Sache hier parteiübergreifend Zustimmung finden würde und der Antrag in der Februar Stadtratssitzung noch ein Platz findet.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Vorab unser Antrag per Email, Original finden Sie spätestens am Montag in der Post.

Vielen Dank.

Mit sportlichen Grüßen

Peter Lehner; 1. Vorstand



7. AOVE;

Beschlussfassung über die Anpassung der Einwohner-Umlage

Hauptamtsleiter Oliver Grollmisch verliest beiliegendes Schreiben der AOVE vom 16. Januar 2018, in dem die Erhöhung der Einwohner-Umlage angekündigt wird.

Beschluss (Abstimmung: 18 : 0):

Der Stadtrat Vilseck stimmt der Erhöhung der Einwohner-Umlage zur AOVE-Mitgliedschaft von 2,56 Euro pro Einwohner auf 3,60 Euro pro Einwohner im Jahr zu.

8. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung im Januar 2018 gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Schertl gibt folgende in der nichtöffentlichen Sitzung vom 22. Januar 2018 gefassten Beschlüsse bekannt:

Für den Neubau Bauhof Vilseck wurden die Innenputzarbeiten an die Firma Weber, Weiden, zum Angebotspreis 20.670,30 Euro, die Natursteinarbeiten an die Firma Gustav Peter, Sulzbach-Rosenberg, zum Angebotspreis von 4.332,79 Euro, die Außenputzarbeiten an die Firma Trinkerl, Weiden, zum Angebotspreis von 40.274,96 Euro und die Estricharbeiten an die Firma Gruber, Rötzb/Bernried, zum Angebotspreis von 12.978,74 Euro vergeben. Die Vergaben erfolgten jeweils mit 19 : 0 Stimmen.

Mit 11 : 8 Stimmen beschloss der Stadtrat die Anschaffung eines Toilettencontainers für die Vilsauen von der Firma Nonner & Weiß, Amberg, für den Gesamtbruttoprei von 19.040 Euro. Der WC-Container wird im Eingangsbereich der Vilsauen von Axtheid-Berg kommend aufgestellt. Er soll nach Möglichkeit eingegrünt werden.

9. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind, gem. Art. 52 Abs. 3 GO

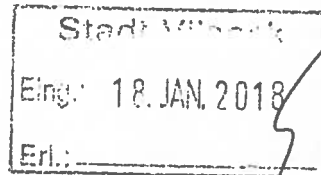
Dem Stadtrat werden die in der beiliegenden Zusammenstellung aufgeführten in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt gegeben, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung gem. Art. 52 Abs. 3 GO weggefallen sind.

Schertl

Sippe

AOVE GmbH · Herbert-Falk-Straße 5 · 92256 Hahnbach

Stadt Vilseck
Herrn Ersten Bürgermeister
Hans-Martin Schertl
Marktplatz 13
92249 Vilseck



AOVE

Gesellschaft für regionale
Entwicklung mbH

Herbert-Falk-Straße 2
92256 Hahnbach

Tel.: (0 96 64) 95 24 67

Fax: (0 96 64) 95 24 66

E-Mail: info@aove.de

www.aove.de

Hahnbach, 16.01.2018

Anpassung der Einwohnerumlage

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schertl,
sehr geehrte Damen und Herren des Vilsecker Stadtrates,

die Arbeitsgemeinschaft Obere Vils-Ehenbach besteht nun seit über 20 Jahren. Die Aufgaben, Tätigkeiten, Projekte und Anzahl der Mitarbeiter haben sich seit Beginn der Zusammenarbeit jedoch verändert bzw. erhöht. Durch eine geschickte Verknüpfung verschiedenster Förderprogramme für Personalkosten und interkommunale Projekte ist es uns gelungen, die seit dem Jahr 2000 erhobene Einwohnerumlage von damals 5 DM, aktuell 2,56 €, stabil zu halten. In der letzten Gesellschafterversammlung der AOVE GmbH im Dezember 2017 wurde seitens der Bürgermeister der Beschluss gefasst, dass ab dem Haushaltsjahr 2018 eine Erhöhung der Einwohnerumlage erfolgen sollte. Folgende Gründe sind dafür ausschlaggebend:

- steigende Personal- und Betriebskosten
- geänderte Rahmenbedingungen bei der Förderung der Umsetzungsbegleitung durch das Amt für Ländliche Entwicklung (Reduzierung des Fördersatzes)
- Bildung von Rücklagen zum langfristigen Erhalt der AOVE

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Vilseck stimmt der Erhöhung der Einwohnerumlage an die AOVE GmbH ab dem Haushaltsjahr 2018 auf 3,60 € je Einwohner zu.

Geschäftsführung:
Waltraud Lobenhofer

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Sulzbach-Rosenberg
BLZ 752 617 00
Konto-Nr. 38 458

HR B 2495 AG Amberg

Steuer-Nr. 210/12170007



Seite 2

Hintergrund

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz hat bei der letzten Klausurtagung im November 2017 signalisiert, die ursprünglich im Oktober 2018 auslaufende Förderung der Geschäftsstelle zu verlängern zu wollen. Der Antrag auf Verlängerung wurde von der Gesellschafterversammlung beschlossen und beim Amt für Ländliche Entwicklung zur Bewilligung eingereicht. Damit ist eine strukturierte Fortführung der Geschäftsstelle mit all ihren Aufgaben im sozialen, kulturellen und energetischen Bereich möglich. Weiterhin ist für die Zukunft angedacht, die interkommunale Zusammenarbeit in einzelnen verwaltungsspezifischen Bereichen, wie z.B. der anstehenden Einführung der Umsatzbesteuerung und der Erstellung von IT-Sicherheitskonzepten, zu verstärken. Dadurch entstehen für die Kommunen Synergieeffekte und echte Einsparpotenziale, die die höhere Umlage kompensieren und damit auch zusätzlich rechtfertigen.

Schon im Voraus bedanken wir uns ganz herzlich für Ihre Zustimmung zur Weiterführung.

Mit freundlichen Grüßen

Waltraud Lobenhofer
Geschäftsführerin AOVE GmbH

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind, gemäß Art. 52 Abs. 3 GO

Gemäß Art. 52 Abs. 3 GO werden die in der folgenden Zusammenstellung aufgeführten nicht-öffentlich gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind, bekannt gegeben:

Sitzung vom 19. Juni 2017

Nr. 2: Beschluss über Erstellung eines Stromanschlusses für den Pavillon an Fa. Bayernwerk AG, Erdarbeiten werden vom Bauhof übernommen;

Beschluss über Grabentiefe der Stromleitung – soll so tief sein, dass Wasserleitungsleerrohr mit verlegt werden kann;

Sitzung vom 19. Juli 2017:

Nr. 2: Vergabe des Auftrags für Lieferung und Einbau von Fenster und Türen im Gerätehaus Vilseck an die Fa. Arnold, Altenstadt;